

V-102 Für ein Land, was funktioniert und bezahlbar ist!

Antragsteller*in: Rasmus Andresen (KV Flensburg)
Tagesordnungspunkt: V Verschiedenes
Status: Zurückgezogen

Antragstext

- 1 Deutschland ist ein sozial gespaltenes Land. Die Covid-Pandemie, der Krieg in
2 der Ukraine und die Inflation haben große Teile der Bevölkerung stark
3 verunsichert. Während die beiden reichsten Familien Deutschlands mehr als die
4 ärmere Hälfte der ganzen Bevölkerung besitzen - und ihr Vermögen immer weiter
5 wächst, haben die allermeisten Menschen Reallohnverluste hinnehmen müssen. Fast
6 jede*r sechste Deutsche ist inzwischen armutsgefährdet.
- 7 Die Mieten steigen immer weiter, Lebensmittel sind fast 30% teurer als vor der
8 COVID-Pandemie, dazu kommen Zugausfälle, die Schließung von Krankenhäusern oder
9 die Betreuungskrise in den Kindertagesstätten. Diese Krisen treffen breite Teile
10 unserer Gesellschaft. Alleinerziehende, Frauen und junge Menschen sind von
11 dieser Entwicklung besonders stark betroffen. Sie stehen mit dem Rücken zur
12 Wand, auch weil der Staat seit Jahrzehnten auf Kosten seiner Substanz lebt. Es
13 ist Zeit die Verteilungsfrage scharf zu stellen und den Menschen ein
14 Aufstiegsversprechen zu geben.
- 15 Konservative, Liberale und Rechtsaußenparteien liefern nur Ersatzdebatten über
16 Migration und Bürgergeld.
- 17 Doch was den Menschen hilft, sind weder Sozialkürzungen noch
18 Asylrechtsverschärfungen. Was ihnen hilft, ist, wenn sozialer Fortschritt und
19 wirtschaftliche Sicherheit in den Mittelpunkt der politischen Agenda gerückt
20 wird. Mit dem Deutschlandticket, der Mindestloohnerhöhung oder der Gaspreisbremse
21 haben wir Grüne in den vergangenen Jahren immer wieder konkrete
22 Lebensverbesserungen für viele Menschen durchgesetzt.
- 23 Gemessen an den gesellschaftlichen Herausforderungen reicht dies aber nicht aus.
- 24 Wir Grüne müssen mit konkreten Projekten Vertrauen zurückgewinnen, die die
25 Alltagssorgen der Menschen in den Mittelpunkt rücken. Für einen Ausbau
26 öffentlicher Infrastruktur, Zugang zu guter Gesundheit und bezahlbarem Wohnen
27 und für höhere Löhne. Wir brauchen eine politische Agenda für ein Land, das
28 funktioniert und bezahlbar ist.
- 29 Für Alle statt für Wenige.
- 30 1. Investitionen statt Kürzungshaushalt.
31 Wir schlagen ein 400-Mrd. Euro-Investitionspaket für gute Infrastruktur vor und
32 lockern dafür die Schuldenbremse. Investitionen in Krankenhäuser,
33 bezahlbares Wohnen, Schulen, Kitas und unser Schienennetz haben für uns die
34 höchste Priorität.
- 35 2. Gute Löhne.
36 Wer arbeitet, muss davon leben und fürs Alter vorsorgen können.
37 Lohngerechtigkeit ist die Grundlage für eine erfolgreiche Wirtschaft.

38 Deshalb kämpfen wir für ein starkes Tariftreuegesetz, einen Mindestlohn
39 von 16 Euro und die Kopplung von Fördermitteln an Unternehmen mit
40 Tarifbindung.

41 3. Klimageld einführen.

42 Um soziale Schieflagen in der Klimapolitik durch höhere CO₂-Preise zu
43 vermeiden, wollen wir die Erhöhung des CO₂-Preises an die Einführung eines
44 Klimagelds koppeln. Wir brauchen höhere CO₂-Preise als effizientes
45 Instrument für die Klimapolitik, doch beim sozialen Ausgleich für Menschen mit
46 kleinen Einkommen müssen wir nachlegen und brauchen mehr Verbindlichkeit.

47 4. Bezahlbare Mieten.

48 Bezahlbares Wohnen ist die soziale Frage unserer Zeit. Wir setzen uns für eine
49 Verschärfung der Mietpreisbremse, ein 100 Mrd. Sondervermögen für sozialen
50 Wohnungsbau, die Verlängerung der Sozialbindung von 15 auf 30 Jahre und eine
51 Begrenzung der Renditeausschüttung der großen
52 Wohnkonzerne durch einem Renditedeckel.

53 5. Bund-Länder-Pakt „Mentale Gesundheit“.

54 Wir schlagen einen Bund-Länder-Pakt für mentale Gesundheit vor. Alle
55 jungen Menschen sollen das Recht und die Möglichkeit haben, sich
56 psychologisch beraten zu lassen. Therapieplätze, Beratungsstrukturen und
57 die Ausbildung von Fachpersonal müssen stark ausgebaut werden. Auch in der
58 Schule muss das Thema „mentale Gesundheit“ im Curriculum berücksichtigt werden.

59 6. Vermögenssteuer für Superreiche.

60 Verteilungsungleichheit schadet unserer Demokratie. Wir setzen uns deshalb
61 für eine Vermögenssteuer für Superreiche ein. Hohe Vermögen ab hundert
62 Millionen Euro sollten stärker besteuert werden.

63 7. Funktionsfähige Kommunen: Altschuldenfonds für Kommunen.

64 Unsere Kommunen brauchen Luft zum Atmen. Deshalb schlagen wir für hoch
65 verschuldete Kommunen einen Altschuldenfonds vor, der den Kommunen die
66 Perspektive gibt, finanzpolitisch handlungsfähig zu werden. Darüber hinaus
67 schlagen wir eine Reform der Verteilung der Steuereinnahmen zu Gunsten der
68 Kommunen vor.

Begründung

Der Antrag passt besser zum TOP

A Aufbruch für das Land - Für ein Land das einfach funktioniert

Es ist allerdings technisch nicht möglich den Antrag bei dem TOP hochzuladen.

weitere Antragsteller*innen

Felix Lütke (KV Duisburg); Florian Große (KV Freiburg); Julius Nebel (KV Hamburg-Mitte); Helena Jamal (KV Essen); Katja Poredda (KV Köln); Katrin Lögering (KV Dortmund); Philipp Schmagold (KV Plön); Viviane Triems (KV Potsdam); Stephanie Aeffner (KV Pforzheim und Enzkreis); Sebastian Karg (KV Schwäbisch Hall); Annabell Louisa Pescher (KV Flensburg); Anne Kathrin Herbermann (KV Münster);

Simon Gast (KV Osnabrück-Land); Finn Schwarz (KV Tübingen); Linda Guzzetti (KV Berlin-Kreisfrei); Lisa-Maria Weigert (KV Reutlingen); Andreas Kleist (KV Coburg-Land); Elke Struzena (KV Fürstenfeldbruck); Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); sowie 172 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.